

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Asplenium antiquum

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Badablage nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 5,5-cm-Topf und ca. 10-12 cm Gesamthöhe. Übertopf, Einrichtung und Dekoration nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Asplenium antiquum

Asplenium antiquum: ein junges grünes Nest aus ganzen Wedeln

Der kleine Nestfarn öffnet schlichte hellgrüne Wedel aus seiner Rosette. Indirektes Tageslicht, gleichmäßige Ballenfeuchte und eine geschützte Mitte begleiten den Start im 5,5-cm-Topf.



KI-gestaltete Badablage nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 5,5-cm-Topf und ca. 10–12 cm Gesamthöhe. Übertopf, Einrichtung und Dekoration nicht enthalten.

Botanischer Name	Asplenium antiquum Makino
Familie	Aspleniaceae
Herkunft	Ostasien, unter anderem China, Japan, Korea und Taiwan
Liefergröße	5,5-cm-Topf · ca. 10–12 cm Gesamthöhe
Wuchs	Mehrjähriger immergrüner Rosettenfarn; ganze leicht gewellte Wedel
Spätere Höhe	Bei geeigneter Kultur etwa 60–90 cm; keine Liefer- oder feste Zimmerhöhenzusage
Blüten	Keine Blüten; Vermehrung über Sporen
Blattentwicklung	Junge Wedel hellgrün; reife Wedel mit deutlicherer bräunlicher Mittelrippe

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Helles indirektes Tageslicht wählen.	Die jungen ganzen Wedel sollen nicht in heißer Mittagssonne stehen.
Feuchte	Ballen leicht feucht halten und regelmäßig prüfen.	Im kleinen Topf ist wenig Erdvolumen als Wasservorrat vorhanden.
Gießstelle	Langsam auf die Erde am Rosettenrand gießen.	Im empfindlichen Zentrum soll kein Wasser stehen bleiben.
Abfluss	Überschuss ablaufen lassen und Übertopf leeren.	Feuchtes Substrat braucht weiterhin luftgefüllte Poren.
Substrat	Humose poröse Farnmischung verwenden.	Feuchtigkeit soll gespeichert werden, ohne die Wurzeln dauerhaft zu vernässen.
Nährstoffe	Bei neuem Wachstum schwach nach Etikett düngen.	Vorgedüngte Erde und die geringe Topfgröße werden berücksichtigt.
Wedelpflege	Neue Blattrollen in Ruhe entfalten lassen.	Ziehen oder starkes Reiben kann das empfindliche Gewebe verletzen.
Winter	Geschützt und frostfrei halten; Licht und Heizluft zusammen beurteilen.	Weniger Wasserverbrauch und trockene Raumluft können gleichzeitig auftreten.

Wissen, das mitwächst

Die Blattmitte bleibt frei

Asplenium antiquum sieht schon als Jungpflanze nach einem kleinen grünen Nest aus. Ganze hellgrüne Wedel kommen dicht an der Basis zusammen und öffnen sich nach außen. Ihre Ränder tragen leichte Wellen, die Spitzen sind schlicht zugespitzt. Das Blattbild wirkt besonders schön, wenn seitliches Tageslicht über die Flächen streicht. Der Farn braucht dafür weder auffällige Blüten noch ein dichtes Arrangement weiterer Pflanzen. In der Mitte entsteht sein nächster Austrieb; sie bleibt beim Anfassen und Aufstellen unbeschädigt. Auf einer hellen Ablage neben dem Waschplatz lässt sich die kleine Rosette gut betrachten. Spritzwasser vom Waschbecken und Pflegeprodukte werden dabei von Erde und Laub ferngehalten.

Ein kleiner Start, kein dauerhaftes Miniaturmaß

Das konkrete Angebot nennt einen 5,5-cm-Topf und ungefähr 10–12 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Diese junge Pflanze hat wenig Wurzelraum und entsprechend wenig Erdvolumen als Wasservorrat. *Asplenium antiquum* gehört zu den Aspleniaceae und hat seinen natürlichen Hintergrund in Ostasien, unter anderem in China, Japan, Korea und Taiwan. Die ausdauernde Art kann später eine deutlich größere Rosette bilden. Entwickelte Pflanzen können etwa 60–90 cm Höhe erreichen; das ist eine Kulturorientierung für die Art und keine Zusage für den jungen Lieferfarn. Ältere Wedel bekommen eine markantere bräunliche Mittelrippe. Auf der Originalaufnahme sind die Adern der hellen jungen Blätter dagegen noch zart zu erkennen.

Badlicht prüfen, bevor ein Platz schön aussieht

Ein Badezimmer kann passende Luftfeuchte bieten, braucht aber ebenso ausreichendes Tageslicht. Wähle einen hellen Platz mit indirektem Licht und halte die jungen Wedel aus heißer Mittagssonne. Eine fensterlose Ablage wird durch hohe Luftfeuchte allein nicht zum geeigneten Farnplatz. Auch ein kleiner offener Pflanz Tisch oder eine helle Küchenablage kommt infrage, wenn weder heiße Geräte noch kalter Luftstrom daneben wirken. Nach dem Auspacken den kleinen Kulturtopf zunächst ankommen lassen und nicht ständig zwischen unterschiedlichen Räumen wechseln. Die Rosette entwickelt ihre Blattstellung allmählich. Ein dekorativer Übertopf sollte herausnehmbar bleiben, damit sich die Erde und der Wasserabfluss weiterhin gut kontrollieren lassen.

Im kleinen Ballen regelmäßig nachsehen

Halte die Erde gleichmäßig leicht feucht und lass den jungen Ballen nicht wiederholt ganz austrocknen. Prüfe behutsam an einer erreichbaren Stelle, ob die obere Schicht bereits leicht antrocknet, und hebe den Topf zum Vergleich seines Gewichts an. Ein schwerer nasser Topf braucht kein weiteres Wasser. Wenn gegossen wird, versorge die Erde langsam am Rand der Rosette und lasse Überschuss vollständig ablaufen. In der Blattmitte soll keine Pfütze stehen bleiben. Ein sehr kleiner Topf kann bei Wärme schneller trocknen als ein größerer Farn daneben; ein gemeinsamer Wochenplan für beide wäre unzuverlässig. Bei einer offenen bepflanzten Schale sind passende Nachbarn mit ähnlichem Feuchtebedarf und ein kontrollierbarer Wasserabzug wichtig.

Wurzeln bekommen Feuchte und Luft

Eine humose lockere Farnmischung hält Feuchtigkeit, ohne zu einem dichten nassen Block zu werden. Der Kulturtopf braucht freie Abzugslöcher. Wenn der Ballen deutlich durchwurzelt ist und neues Laub entsteht, gib ihm vorsichtig etwas mehr Raum, bevorzugt im Frühjahr. Ein großer Topfsprung hinterlässt viel lange feuchte unbewurzelte Erde. Stütze den Ballen beim Arbeiten von unten und behalte die bisherige Pflanztiefe bei; die Rosettenmitte wird nicht eingegraben. Während aktiven Wachstums schwach und maßvoll mit geeignetem Flüssigdünger nach Etikett versorgen. Frische vorgedüngte Erde wird berücksichtigt. Ein winziger Topf verträgt keine vorsorgliche hohe Nährstoffreserve, nur weil seine Blätter schneller größer werden sollen.

Neue Wedel beobachten statt zurechtziehen

Junge Blattspitzen entfalten sich von selbst aus der Mitte. Ziehe sie nicht auseinander und kürze gesunde Wedel nicht zu einer gleichmäßigen Kuppel. Vollständig abgestorbene äußere Blätter können mit sauberem Werkzeug entfernt werden, ohne den neuen Austrieb zu treffen. Staub auf älteren Flächen behutsam lösen; starkes Reiben und Blattglanzmittel passen nicht zur jungen Rosette. Farne bilden Sporen statt Blüten und Samen. Regelmäßige braune Linien auf reifen Unterseiten können Sporenlager sein und verlangen dann keine Schädlingsbehandlung. Eine einzelne kleine Rosette wird zur Vermehrung nicht zerrissen. Die Anzucht aus Sporen ist eine langsame Aufgabe für erfahrene Farnfreunde, keine schnelle Routine für die frisch gelieferte Jungpflanze.

Die Winterablage neu betrachten

Im Winter bleibt der Nestfarn frostfrei und geschützt im Zimmer. Bei weniger Tageslicht und geringerem Austrieb verbraucht der Ballen oft weniger Wasser, während eine Heizung gleichzeitig die Wedelränder austrocknen kann. Beide Bereiche werden getrennt geprüft. Braune Spitzen sind kein automatischer Auftrag, einen bereits nassen Topf nachzufüllen. Schau auf Lufttrockenheit, Sonneneinwirkung, Ballenfeuchte und Düngung; die Art kann außerdem von Schildläusen befallen werden. Fest sitzende unregelmäßige Beläge werden von regelmäßigen Sporenlinien unterschieden. Entferne den Farn beim Lüften aus einem kalten Luftstrom. Ein gesunder frischer Wedel zeigt dir schließlich mehr über den passenden Standort als das Bestreben, ein altes beschädigtes Blatt wieder makellos zu machen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete vergrößerte Detailansicht nach dem Original-Shopbild. Kein Größenmaßstab und keine zugesagte Produktaufnahme; Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.



Unverändertes sauberes Original-Shopbild. 5,5-cm-Topf · ca. 10–12 cm Gesamthöhe. Wuchs und Blattform können sich bei lebenden Pflanzen unterscheiden.

Gut zu wissen

Bleibt dieser Nestfarn eine Mini-Pflanze?

Die 10–12 cm beschreiben die junge Gesamthöhe einschließlich 5,5-cm-Topf. Die Art kann sich bei geeigneter Kultur zu einer deutlich größeren Rosette entwickeln.

Braucht ein Badezimmer überhaupt ein Fenster?

Für einen Platz mit natürlichem Licht ja. Luftfeuchtigkeit ersetzt das erforderliche indirekte Tageslicht nicht.

Wird Wasser direkt ins grüne Nest gegossen?

Nein. Wasser wird langsam auf die Erde gelenkt; Überschuss läuft ab und bleibt nicht in der Rosettenmitte stehen.

Muss jeden Tag gegossen werden?

Prüfe den Ballen statt eines festen Intervalls. Der kleine Topf kann rasch trocknen, soll aber ebenso wenig ständig durchnässt werden.

Sind braune Linien unter älteren Wedeln Schädlinge?

Regelmäßig angeordnete Linien können Sporenlager sein. Unregelmäßige feste Beläge und weitere Veränderungen werden gesondert auf Schädlinge geprüft.

Kann ich die kleine Rosette für weitere Pflanzen teilen?

Eine einzelne junge Rosette wird nicht auseinandergerissen. Sporenanzucht verlangt Zeit und Erfahrung; zunächst steht die gesunde Blattentwicklung im Vordergrund.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop